

Address Im Hackacker 15, CH-8902 Urdorf, Switzerland
Mail address P.O. Box, CH-8902 Urdorf, Switzerland
Phone +41-44-729 62 11
Fax +41-44-729 66 36
Bank Credit Suisse, 8070 Zurich, Clearing 4835
Account No. 370501-21-90 CHF/BAN CH71 0483 5037 0501 2109 0

www.mtpro.com

Sicherheitsdatenblatt

Diaphragmareiniger (9892)

1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Verwendung des Stoffes/ der Zubereitung	Reinigung/Wartung von pH-Elektroden.
Chemische Charakterisierung	Wässrige Lösung mit anorganischen Komponenten.
Produktnummer	51 340 070, 51 340 082
Lieferant	Mettler-Toledo AG Process Analytics Im Hackacker 15 CH-8902 Urdorf Schweiz Tel: +41-44-729 62 11 Fax: +41-44-729 66 36
Notrufnummer	+41-44-251 51 51 (Tox Center)
Überarbeitet am	04.07.2006
Nummer	2

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Gefährliche Inhaltsstoffe	Thioharnstoff, (5-10 %), [Xn;N, R-22-40-51/53-63], CAS Nr. 62-56-6, EU Nr. 612-082-00-0, EINECS Nr. 200-543-5 Salzsäure 25%, (<2 %), [C, R-34-37], EU Nr. 017-002-01-X, EINECS Nr. 231-595-7
----------------------------------	--

3. Mögliche Gefahren

Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

4. Erste-Hilfe-Massnahmen

Einatmen	Keine besonderen Massnahmen erforderlich.
Hautkontakt	Mit Wasser und Seife abwaschen.
Augenkontakt	Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
Verschlucken	Sofort reichlich Wasser trinken lassen. In ernsten Fällen einen Arzt rufen.

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel	Keine besonderen Massnahmen erforderlich.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel	Keine.
Besondere Gefährdungen	Dieses Produkt ist nicht brennbar.
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung	Übliche Massnahmen bei Bränden mit Chemikalien.

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen	Wegen Rutschgefahr aufkehren.
Umweltschutzmassnahmen	Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen.
Verfahren zur Reinigung	Mit Wasser spülen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung	Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Sorgfältig und vorsichtig handhaben, um Hautkontakt sowie Einatmen eventuell entstehender Dämpfe oder Nebel zu vermeiden.
Lagerung	Behälter dicht geschlossen halten.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Expositionsgrenzwert(e)	MAK (Maximale Arbeitsplatzkonzentration): 5 ppm; 7,5 mg/m ³ (Chlorwasserstoff) [Fruchtschädigender Stoff (Gruppe C): Eine Schädigung der Leibesfrucht braucht bei Einhaltung des MAK-Wertes nicht befürchtet zu werden]
Technische Schutzmassnahmen	Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Persönliche Schutzausrüstung: Atemschutz	Bei guter Belüftung normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.
Handschutz	Handschuhe.
Augenschutz	Schutzbrille.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form	Flüssig.
Farbe	Farblos. Klar.
Geruch	Keiner.
Physikalische und chemische Eigenschaften	pH-Wert: 1 Siedepunkt/Siedebereich: > 100 °C Relative Dichte: ~1 g/ml Flammpunkt: nicht entzündlich Wasserlöslichkeit: vollkommen mischbar

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität	Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
Zu vermeidende Bedingungen	In Kontakt mit Feuer oder heissen Oberflächen können Dämpfe Zersetzungsprodukte mit hoher Reiz- und Warnwirkung bilden.
Zu vermeidende Stoffe	Unverträglich mit Basen. Greift unedle Metalle an.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Chlorwasserstoffgas.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität	Chlorwasserstoff: LC50/inhalativ/1h/Ratte = 3124 ppm. LC50/inhalativ/1h/Maus = 1108 ppm.
Lokale Effekte	Stark ätzend und gewebezerstörend.
Langzeittoxizität	Chronischer, intensiver Hautkontakt kann zu Dermatitis führen.
Sensibilisierung	Keine.
Weitere Informationen	Es wurden keine andauernden oder kumulativen Effekte beobachtet.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxische Wirkungen	Das Abwasser aus dem Verarbeitungsprozess ist unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften zu entsorgen. LC50/24h/Goldfisch = 562 mg/l.
Mobilität	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
Bioakkumulation	Keine Bioakkumulation.

13. Hinweise zur Entsorgung

Ungebrauchtes Produkt	Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften nach Neutralisation als Abwasser entsorgt werden. Europäischer Abfallkatalog Code (EAK-Code): 06 03 14.
Ungereinigte Verpackungen	Gereinigte Verpackungsmaterialien den örtlichen Wertstoffkreisläufen zuführen.
